Name und Anschrift:

     

(Name) (Ort, Datum)

(Straße/Hausnummer)

      Bankverbindung:

(PLZ/Ort)

     

(Ansprechpartner/in) (Name der Bank, Kontoinhaber/in)

     

(Telefon, Fax) (IBAN)

     

(E-Mail) (BIC-Code)

(bitte in Druckbuchstaben gut leserlich ausfüllen)

**An**

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD)

Referat 24

Willy-Brandt-Platz 3

54290 Trier

(hinsichtlich der Beantragung der Mittel des Landes und der Pflegekassen)

**sowie an (**Kreisverwaltung bzw. Stadtverwaltung (kreisfrei)):

     

(hinsichtlich der Beantragung der Mittel der Kommune)

**Landesverordnung über die Anerkennung und Förderung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag, über die Förderung von Modellvorhaben und Initiativen des Ehrenamts sowie über die Förderung der Selbsthilfe nach §§ 45 a, 45 c und 45 d des Elften Buches Sozialgesetzbuch vom 12. Juli 2017**

**Antrag auf eine Zuwendung für eine Initiative des Ehrenamts in der häuslichen Pflege mit besonders umfangreichen Aktivitäten**

Erstmalige Antragstellung

Folgeantrag

Beantragt wird eine Zuwendung des Landes, der Kommune und der Pflegekassen für die oben genannte Initiative des Ehrenamts im Jahr 20      in Höhe von …………….. (**maximal** **jährlich** **4.000,00 Euro** als Projektförderung im Rahmen einer Anteilfinanzierung).

Dem Antrag auf Förderung ist ein **kurzes** **schriftliches Konzept** beizufügen, das die angebotene Leistung beschreibt, Angaben zur Zielgruppe und insbesondere Aussagen zur angemessenen und nachvollziehbaren Qualifizierung der bürgerschaftlich engagierten Personen enthält.

1. **Angaben zur Gruppe**

Anzahl\*\* der in der Gruppe regelmäßig bürgerschaftlich engagierten Personen

(mindestens 12 Personen).

Anzahl\*\* der unterstützten Haushalte mit pflegebedürftigen Menschen im Sinne des SGB XI (in den Pflegegraden 1 - 5) (mindestens 8).

Die Leistungserbringung erfolgt regelmäßig, etwa pro Woche / Monat.

Höhe der Entgelte, die den pflegebedürftigen Menschen in Rechnung gestellt werden:

\*\*Initiativen, die sich noch im Aufbau befinden können im ersten Jahr der Förderung die voraussichtliche Anzahl der in der Gruppe regelmäßig bürgerschaftlich engagierten Personen (mindestens jedoch 6 Personen) sowie der unterstützten Haushalte mit pflegebedürftigen Menschen (mindestens jedoch 8 Haushalte) zugrunde legen. Über die endgültige Zuwendung wird nach Prüfung des Verwendungsnachweises entschieden.

1. **Kosten- und Finanzierungsplan**

In diesem Antrag sind bei Initiativen des Ehrenamts in der Pflege, die neben der Unterstützung von pflegebedürftigen Menschen in der häuslichen Pflege auch Menschen behilflich sind, die nicht pflegebedürftig sind (im Sinne des SGB XI) oder die in stationären Einrichtungen leben, ausschließlich Ausgaben im Zusammenhang mit der Unterstützung von Haushalten mit pflegebedürftigen Menschen zuwendungsfähig.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Einnahmen** | **Betrag** |  | **Ausgaben** | **Betrag** |
| Zuwendung des Landes, der Pflegekassen und der Kommune |  |  | Kosten für die Koordination und Organisation der Hilfen |  |
| Eigenmittel Organisation |  |  | Schulung und Fortbildung der Engagierten |  |
| erhobene Entgelte |  |  | Kultur der Anerkennung und Wertschätzung (z.B. Ausgaben für die Bewirtung der Engagierten) |  |
| Spenden |  |  | tatsächlich angefallene Aufwände (z.B. Fahrkosten ) |  |
| sonstige Mittel |  |  | Versicherungsbeiträge für die bürgerschaftlich Engagierten |  |
|  |  |  | Materialien: Büromaterial (nur Verbrauchsmaterial) und Betreuungsmaterial (Bücher, CD, Spiele, Bastelmaterial) |  |
|  |  |  | Öffentlichkeitsarbeit (Telefon, Flyer, Zeitungsinserate, Porto) |  |
| \*\*\* |  |  | \*\* |  |
|  |  |  |  |  |
| **Summe** |  |  | **Summe** |  |

\*\*Soweit Einnahmen zur Finanzierung nicht zuwendungsfähiger Aufwandsentschädigungen für bürgerschaftlich engagierte Personen verwendet wurden, ist dies anzugeben.

**C. Erklärung**

Hiermit erkläre ich, dass die Zuwendung entsprechend der Zweckbestimmung der Landesverordnung verwendet wird.

Ich sichere zu, dass die im Antrag gemachten Angaben richtig sind. Ebenfalls zugesichert wird, dass der Bewilligungsbehörde bis zum 30.04 des Folgejahres ein Verwendungsnachweis nach den Ziffern 6.2.2 und 6.2.3 der Förderrichtlichtlinie (zahlenmäßiger Nachweis der Einnahmen und Ausgaben sowie ein Sachbericht) vorgelegt wird.

      , den       \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterschrift einer Vertretung der Trägerorganisation und / oder der Initiative